

St. Marien, Coburg

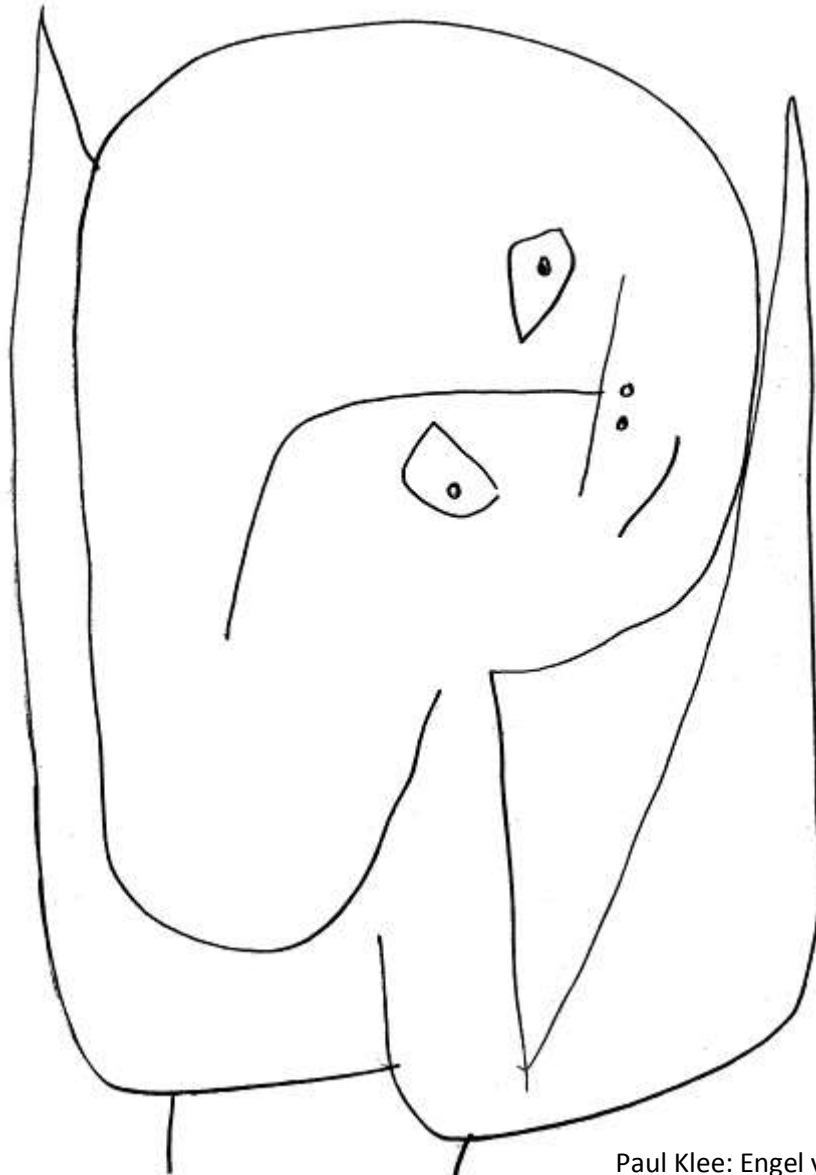
Pfarrbrief



St. Bonifaz, Lautertal

Oktober 2011

Katholische Pfarrgemeinde St. Marien, Coburg



Paul Klee: Engel voller Hoffnung, 1939, 892
Bleistift auf Papier auf Karton, 29,5 x 21 cm
Zentrum Paul Klee, Bern

Zum Titelbild: Paul Klee – Engel voller Hoffnung

Im Jahr 1939 entstand Paul Klees „Engel voller Hoffnung“ – in einem Jahr, in dem es denkbar wenig Anlass zum Hoffen gab. Für den bereits 1933 aus Düsseldorf nach Bern emigrierten Paul Klee gab nicht allein der Kriegsbeginn Anlass zu Sorge. Vor den Nazis, die seine Kunst als „entartet“ bezeichneten, war Klee mit seiner Frau in die Schweiz geflohen. Aber auch hier gab es Probleme, verzögerte sich seine Einbürgerung. Zudem litt Klee an einer unheilbaren Hauterkrankung, die Schaffen und Leben immer stärker beeinträchtigte und im Jahr darauf zu seinem Tod führte. Sorgen, Krankheit und Befürchtungen allenthalben – und mitten darin ein Engel voller Hoffnung.

Zahlreiche Engelbilder finden sich im Werk Paul Klees, die meisten als Bleistiftzeichnungen. Bei diesem kindlichen Himmelswesen geben wenige Striche der Hoffnung ein Gesicht, zeigen einen himmelwärts gewandten Blick, während das rechte Auge prüfend die Erde beobachtet. Auch die Flügelspitzen streben dem Himmel zu. Hier wartet sie, die Hoffnung, die sich zögernd, abwartend einstellt mitten im Suchen, dann, wenn man sie braucht.

Mannigfach ist dieser Engel nachgedruckt worden. Gewiss auch darum, weil er leicht und heiter etwas Spielerisches, Kindhaftes ausstrahlt. Klees Engel haben oft Kindergesichter. Dieser hier ist eine Einladung, nach Quellen der Hoffnung zu suchen, überall, im Himmel, auf der Erde oder rings um uns her: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. (Psalm 121,1-3) Sie stellt sich ein, die Hoffnung, gegen allen äußeren Anschein und gegen alles Bangen, wenn man nur die Augen offen hält, himmelwärts und wachsam wie ein Kind, neugierig auf das Gute, das kommt.

Uwe Rieske

(in Image Online 07/11, Bergmoser + Höller Verlag AG, Aachen)

*Dignum et iustum est
semper et ubique gratias agere!*

Es ist würdig und recht, immer und überall zu danken!

Liebe Gemeinde!

Jede christliche Gemeinde ist primär eine Gemeinschaft von Menschen, die – durch den Glauben an denselben Gott verbunden – immer wieder zusammen kommen, diesen Glauben miteinander feiern und sich für ihre Gemeinde haupt- und ehrenamtlich engagieren.

Seit dem 1. September darf ich als Ihr Seelsorger und Pfarradministrator ein Teil dieser Gemeinschaft sein, worüber ich mich sehr freue! Schon in den ersten Tagen meines Dienstes in St. Marien wurde mir viel Offenheit, Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft entgegengebracht, wofür ich mich bei Ihnen, dem Pastoralteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich bedanke!

Ich danke auch allen, die den Gottesdienst zu meiner Amtseinführung am 18. September so feierlich ausgestaltet haben. In besonderem danke ich dem Organisten Hr. Arno Seifert, dem Kinder- und Jugendchor „Stimmenmeer“ und dem Erwachsenenchor unter der Leitung von Fr. Göbel, allen Ministranten und ehrenamtlichen Mesnern und allen fleißigen Händen, die über mehrere Stunden den anschließenden Stehempfang im Pfarrsaal vorbereitet haben. Allen, die diesen Tag zu einem besonderen Festtag werden ließen, sage ich von ganzem Herzen „Danke“!

Ihr Pfarradministrator
Tomasz Dzikowski



Ein erhebender Einführungsgottesdienst



Am Sonntag den 18.09. feierten wir den Einführungsgottesdienst mit unserem neuen Pfarradministrator Tomasz Dzikowski. Schon der große Einzug machte deutlich, dass das heute ein ganz besonderer Gottesdienst war: 21 Ministrantinnen und Ministranten und 13 Priester – und viele Gäste füllten mit uns die Reihen in der vollen Kirche. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Kirchenchor und Kinder-/Jugendchor unter Leitung von Christine Göbel mit Arno Seifert an der Orgel gestaltet. Nicht nur Chorgesängen und Orgelstücke waren erhebend, auch unsere gesangeskräftige Gemeinde ließ ihre Stimmen erklingen.

Pfarrer Barnickel als stellvertretender Dekan führte unseren Pfarrer in sein Amt ein. Pfarrer Dzikowski predigte unter anderem darüber, dass es wunderbar ist zu sehen, wie viele

Menschen sich in unserer Gemeinde beteiligen und aktiv am Gemeindeleben mitwirken.

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an alle helfenden Hände, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem unvergesslichen Fest zu machen.

Das konnten wir alle auch im Anschluss erleben, als im sehr gut gefüllten Saal der Stehempfang mit Sekt, Getränken, „Schnittchen“ (über 800 Stück!) und kleinen Süßigkeiten für die Kinder zum Weiterfeiern einlud. Nach einem rundum gelungenen Fest freuen wir uns nun auf das, was vor uns liegt mit der Freude am Glauben, auf Gottesdienste und Feste, Gespräche und Besinnung.

Markus Tribula, PGR-Vorsitzender



Wir gratulieren zum 65., 70., 75., 80. und allen weiteren Geburtstagen



- 1.10. Katherina Barth, Coburg
- 2.10. Adolf Zettel, Coburg
- 3.10. Jakob Maier, Coburg
- 5.10. Gerhard Drottboom, Neuses
- 5.10. Ivan Pavlic, Coburg
- 6.10. Harald Tischer, Coburg
- 6.10. Peter Wöhner, Neuses
- 8.10. Heinz Wieczorek, Coburg
- 9.10. Luzia Schmidt, Bertelsdorf
- 9.10. Mathilde Willecke,
Oberlauter
- 11.10. Elfriede Stang, Unterlauter
- 12.10. Edeltraud Marsching,
Beiersdorf
- 13.10. Hedwig Florschütz,
Drossenhausen
- 17.10. Christine Eicher, Coburg

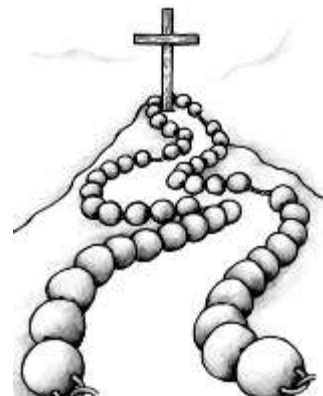
- 17.10. Klara Schaal, Oberlauter
- 18.10. Enzo Amadio, Oberlauter
- 18.10. Oswald Fröhlich, Coburg
- 20.10. Maria Slotta, Neuses
- 23.10. Heinz Alscher, Neukirchen
- 24.10. Anna-Maria Greiner, Coburg
- 25.10. Dietrich Beez, Coburg
- 26.10. Rosemarie Hirzinger,
Coburg
- 26.10. Wiltrud Kraus, Coburg
- 26.10. Anna Neupärtl, Beiersdorf
- 28.10. Theodor Stelzl, Coburg
- 29.10. Marie Werber, Oberlauter
- 30.10. Magdalena Ackermann,
Bertelsdorf
- 31.10. Frieda Nagel, Bertelsdorf

Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Wir laden ein zu den Rosenkranzandachten im Oktober

- Sonntag, 09.10. 18:00 Uhr (Pfr. Dzikowski)
- Sonntag, 16.10. 18.00 Uhr (Frauenkreis)
- Sonntag, 23.10. 18.00 Uhr (Frauenkreis)

*Kreuzweg im Kleinen
Der Rosenkranz ist der Kreuzweg
für den Alltag und die schnellste
Verbindung von mir zu Gott.*



Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Marien, Coburg



27. Sonntag im Jahreskreis

01.10.	Samstag	14:00 Uhr	Taufe von Fabian Przybyla
02.10.	Sonntag	10:45 Uhr	Eucharistiefeier zu Erntedank <i>Kollekte: Caritas</i>
05.10.	Mittwoch	19:00 Uhr	Lektoren-/Mesnertreffen (Refektorium)
06.10.	Donnerstag	14:00 Uhr	Probe des Kinderchors „Farbenfroh“
		16:00 Uhr	Probe des Jugendchors „Stimmenmeer“
		17:30 Uhr	Rosenkranz
		18:00 Uhr	Eucharistiefeier <i>+Berta Grau und ++ Familien Selz und Grau</i>
07.10.	Freitag	17:30 Uhr	Gruppenstunde FJC
		19:45 Uhr	Probe Chor „Cantemus“

28. Sonntag im Jahreskreis

08.10.	Samstag	18:00 Uhr	Eucharistiefeier <i>++ Fam. Müller und Brunnquell</i>
09.10.	Sonntag	10:45 Uhr	Eucharistiefeier
		18:00 Uhr	Rosenkranzandacht
10.10.	Montag	19:30 Uhr	Probe Kirchenchor
13.10.	Donnerstag	14:00 Uhr	Probe des Kinderchors „Farbenfroh“
		16:00 Uhr	Probe des Jugendchors „Stimmenmeer“
		17:30 Uhr	Rosenkranz
		18:00 Uhr	Eucharistiefeier <i>+ Babette Herzing ++ Kunigunde und Norbert Hirmer</i>
14.10.	Freitag	19:30Uhr	Info-Abend zur Firmung (Pfarrsaal)
		19:45 Uhr	Probe Chor „Cantemus“

29. Sonntag im Jahreskreis

16.10.	Sonntag	10:45 Uhr	Eucharistiefeier
		16:00 Uhr	Konzert mit der Gruppe Jona anlässlich „100 Jahre Krankenpflegeverein Coburg“ (Pfarrkirche)
17.10.	Montag	19:30 Uhr	Probe Kirchenchor
18.10.	Dienstag	20:00 Uhr	Sitzung des Pfarrgemeinderats
19.10.	Mittwoch	10:00 Uhr	Ausflug des Seniorenclub nach Würzburg
		19:00 Uhr	Vortrag KEB (Pfarrsaal)
20.10.	Donnerstag	14:00 Uhr	Probe des Kinderchors „Farbenfroh“
		16:00 Uhr	Probe des Jugendchors „Stimmenmeer“
		17:30 Uhr	Rosenkranz
		18:00 Uhr	Eucharistiefeier ++ <i>Maria und Ernst Debudey</i>
21.10.	Freitag	16:30 Uhr	Gottesdienst im Senioren- wohncentrum „Am Park“
		19:45 Uhr	Probe Chor „Cantemus“

30. Sonntag im Jahreskreis

22.10.	Samstag	15:00 Uhr	Mitgliederversammlung der FJC (Pfarrsaal)
		18:00 Uhr	Eucharistiefeier ++ <i>Magdalena Niemiets und Helmut Maindok</i>
23.10.	Sonntag	10:45 Uhr	Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten
		18:00 Uhr	Rosenkranzandacht
24.10.	Montag	19:30 Uhr	Probe Kirchenchor
25.10.	Dienstag	14:30 Uhr	Pastoralkonferenz, Vesper in der Kirche
		20:00 Uhr	Treffen Sachausschuss Ökumene (Refektorium)

27.10.	Donnerstag	14:00 Uhr	Probe des Kinderchors „Farbenfroh“
		16:00 Uhr	Probe des Jugendchors „Stimmenmeer“
		17:30 Uhr	Rosenkranz
		18:00 Uhr	Eucharistiefeier + <i>Heinz Swierczyna</i>
		20:00 Uhr	Info-Elternabend zur Erstkommunion (Pfarrsaal)
28.10.	Freitag	15:00 Uhr	Gottesdiens im Senioren- wohncentrum „Am Schießstand“
		19:45 Uhr	Probe Chor „Cantemus“

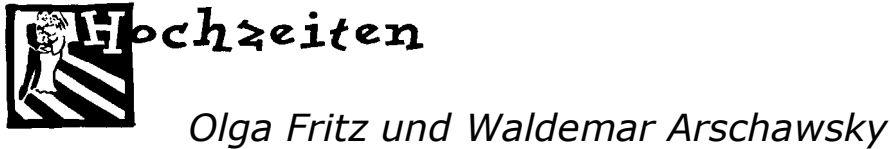
31. Sonntag im Jahreskreis

30.10.	Sonntag	10:45 Uhr	Eucharistiefeier
		10:45 Uhr	Mini-Maxi-Gottesdienst
		18:00 Uhr	Rosenkranzandacht
01.11.	Allerheiligen (Dienstag)	10:45 Uhr	Eucharistiefeier
02.11.	Allerseelen (Mittwoch)	17:30 Uhr	Rosenkranz
		18:00 Uhr	Eucharistiefeier + <i>Margarete Distler</i>
		19:00 Uhr	Treffen Sachausschuss Liturgie
03.11.	Donnerstag		kein Gottesdienst

Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Bonifaz, Lautertal

01.10.	Samstag	18:00 Uhr	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Caritas</i>
15.10.	Samstag	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
29.10.	Samstag	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
01.11.	Allerheiligen	14:00 Uhr	Friedhofsgang





Nachwuchs bei den Ministranten

Am Sonntag, den 23.10.2011, werden unsere neuen Ministranten aus St. Bonifaz und St. Marien gemeinsam im Gottesdienst um 10.45 Uhr in Coburg feierlich eingeführt. Wir freuen uns sehr, dass von den letztjährigen Kommunionkindern sich sieben Jungen und Mädchen für den Mini-Dienst haben begeistern lassen. Es sind:

Benjamin Aigner, Marvin Luthardt, Magdalena Porombka, Pia Schöffner, Tom Schwerdt, Lara Thiem und Tatiana Vögerl.

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde ein herzliches Dankeschön für euren wichtigen Dienst, viel Spaß und Freude und Gottes Segen.

Seniorenclub

Mittwoch, 19.10.2011, 10:00 Uhr Fahrt nach Würzburg

Mini-Maxi-Gottesdienst

Sonntag 30.10.2011 10:45 Uhr



Zum Vormerken die Termine bis Weihnachten:

Sonntag 27.11.2011 10:45 Uhr

Montag 26.12.2011 10:45 Uhr

Erwachsenenbildung

Donnerstag, 19.10.2011 19:30 Uhr
Dia-Vortrag „Maria in der Kunst“



Referent: Stephan Renczes, Burgkunstadt
Pfarrsaal St. Marien

„Stark fürs Leben“ – Firmung 2012

Im kommenden Jahr sind die Jugendlichen aus unserer Pfarrei eingeladen, sich firmen zu lassen. Die Firmung wird im Seelsorgebereich gemeinsam mit Bad Rodach stattfinden. In den letzten Tagen sind die Einladungsschreiben an die Jugendlichen der Jahrgänge 1995/1996 in Coburg und an die Schuljahrgänge der achten und neunten Klassen in Bad Rodach bereits versandt worden.

Wer kein Einladungsschreiben bekommen haben sollte, oder sich – da er sich nicht in den angeschriebenen Jahrgängen befindet – trotzdem firmen lassen möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro (09561 – 23660).

Für alle Firmkandidaten gibt es ein erstes Info-Treffen. In Coburg am Donnerstag, 13.10.2011., in Bad Rodach am Mittwoch, den 19.10.2011, jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Erstkommunion

Im April 2012 gehen die Kinder unseres Seelsorgebereichs, die in der 3. Klasse sind, zur Erstkommunion. Die Eltern werden hierzu von uns angeschrieben und eingeladen. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung.

Der Info-Elternabend ist am Donnerstag, 27. Oktober 2011 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien, Coburg.

„Ehrenamtliche geben Kirche ein konkretes Gesicht“

Mini-Maxi-Team von Erzbischof ausgezeichnet

Zum elften Mal wurde am Freitag den 01.07.2011 vorbildliches ehrenamtliches Engagement in der Erzdiözese Bamberg ausgezeichnet. In der Ansprache von Erzbischof Schick stellte dieser deutlich dar, dass viele Aktionen und gute Traditionen in den Pfarreien und in der Gesellschaft nicht mehr ohne ehrenamtliches Engagement machbar wären.



Maria Sauerteig nimmt stellvertretend für das ganze Mini-Maxi-Team den Dank des Erzbischofs entgegen

Bild: Bärbel Meister

Somit leisten ehrenamtlich Tätige einen wichtigen Dienst „für Gottes Lohn.“ Und zugleich vermag solch ein Engagement die Suche nach dem Sinn und dem Glauben zu vertiefen – für sich selbst und für andere. Erzbischof Ludwig Schick ehrte daher stellvertretend für über 25.000 ehrenamtlich Engagierten im Erzbistum Bamberg insgesamt 24 Initiativen für ihren herausragenden und innovativen Einsatz, darunter auch die Damen des Organisationsteams der Mini-Maxi-Gottesdienste aus unserer Pfarrei.

Die Mini-Maxi-Gottesdienste finden seit etwa 30 Jahren regelmäßig einmal im Monat statt. Dabei nehmen stets etwa 50-60 Kinder an den Gottesdiensten teil, in denen sie auf altersgerechte Art und Weise biblische Geschichte, besondere religiöse Persönlichkeiten und christliche Grundüberzeugungen kennen lernen.

An dieser Stelle sei den derzeitigen und ehemaligen Mitgliedern des Mini-Maxi-Teams auch noch einmal im Namen der ganzen Pfarrei für ihren liebevollen und fürsorglichen Einsatz gedankt! Schließlich sind die Mini-Maxi-Gottesdienste eine der wichtigsten Säulen der liturgischen Kinder- und Jugendarbeit unserer Pfarrei.

PA Tobias Bienert

Zeltlager der Franziskanischen Jugend Coburg

St. Marien - Thema: „Mittelalter“

Sonntag, 14. August 2011

Begonnen wurde das Zeltlager um 10.45 Uhr mit dem Verabschiedungsgottesdienst. Gegen 12.30 Uhr wurden die 45 Kinder auf dem mittelalterlichen Gutshof „Lauergrund“ Willkommen geheißen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Zelte aufgebaut, Holzamulette gestaltet, Ritterschilder bemalt und Kennenlernspiele gemacht.

Nach dem Abendessen ließen alle den Tag mit einem lustigen und gesangreichen Lagerfeuer ausklingen.

Montag, 15. August 2011

Am Vormittag konnten die Gruppen Lagerbauten aus Holz sowie ein Holzschwert gestalten. Anschließend spielten die Kids und die Betreuer das „Gutshofspiel“. Ziel des Spiels war es, in einer Stunde so viele Salzteigtiere wie möglich gefunden und mit Wasser versorgt zu haben.

Der Tag wurde wieder mit einem Lagerfeuer abgerundet.

Dienstag, 16. August 2011

Wandertag. Vor dem Frühstück verkündete der König, dass seine geliebte und schöne Tochter von Unbekannten entführt worden sei. Die einzelnen Gruppen machten sich auf den Weg die Königstochter zu suchen. Auf ihrem Rundweg mussten die Kids einige Aufgaben lösen um Lebenspunkte für die Königstochter zu gewinnen.

Am Nachmittag kamen die Gruppen mit den gesammelten Lebenspunkten am Zeltplatz an und befreiten nach einem Fangspiel die Prinzessin. Beim Lagerfeuer mit der Königstochter klang der Tag aus.

Mittwoch, 17. August 2011

Am Vormittag fand ein Fantasierollenspiel, in gemischten Gruppen, statt. Dieses Spiel handelte davon, dass der König verschwunden war. In der mittelalterlichen Stadt begegneten die Kinder vielen verschiedenen Leuten und jeder hatte ihnen etwas zu berichten. Nur durch das Mitnotieren von allen gesammelten Informationen und das Bewältigen von Aufgaben konnten sie am Ende den König bei der Hexe wieder finden und befreien. Am Nachmittag konnten die Kinder verschiedene „Zünfte“ ausprobieren: Pfeil und Bogen wurde gebaut. Gegenstände mit Mosaik verziert, Schmuck entworfen und Naturkosmetik selbst hergestellt. Nach dem

Abendessen und einem kurzen Lagerfeuer wurde ein Nachtspiel gespielt.

Donnerstag, 18. August 2011

Das Ausschlafen am Donnerstag gefiel den Kleinen und Großen. Ab 10.00 Uhr war Brunch im Rittersaal (Essenszelt) angesagt. Um 13.00 Uhr fuhr der Bus alle, für 5 Stunden, in das Freibad nach Schweinfurt.

Bei Stockbrot und Lagerfeuerliedern konnte der Donnerstag ausklingen.

Freitag, 19. August 2011

Glaubenstag. Am Vormittag wurde das Thema „Helden“ behandelt. Die Gruppen machten sich in Rollenspielen Gedanken über Helden und ihre Taten. Beim Ritterturnier am Nachmittag konnten sich die Kinder in gemischten Gruppen, bei verschiedenen Stationen, messen. Bei Dämmerung wurde dann unter Fackellicht und mit Kerzenschein eine Andacht gefeiert, Lieder gesungen und die Ergebnisse des Vormittags vorgestellt. Anschließend fand, auf Wunsch der Kinder, zum zweiten Mal das Nachtspiel statt.

Samstag, 20. August 2011

Nach dem Frühstück wurde das bekannte „Carcassonne-Spiel“ in einer abgewandelten Form gespielt. Am Nachmittag feierten alle dann das große Ritterfest. Jede Zeltgruppe hatte sich die ganze Woche darauf vorbereitet und sich verschiedene Darbietungen ausgedacht.

Nach einem ritterlichen Festmahl unter freiem Himmel wurden alle Kinder zum Ritter geschlagen. Das spätere Lagerfeuer bot einen gelungenen Wochenabschluss.

Sonntag, 21. August 2011

Nach dem Frühstück standen Packen, Aufräumen und Abbauen der Zelte auf dem Programm. Nach der gemeisterten Arbeit gab es noch eine kleine Mittagsbrotzeit und ein Großgruppen-Feedback. Um 14.00 Uhr, als es gerade zu Regnen begann, reisten dann alle wieder nach Coburg zurück. In St. Marien wurden die Kinder herzlich von ihren Eltern in Empfang genommen.

Helena Zipprich



Erfahrungsbericht vom MINI-Wochenende

Am Freitag, den 22.07.2011, ging's um 15.00 Uhr los zum Mini-Wochenende 2011. Alle waren voll bepackt, so dass es fast nicht in die großen Busse passte. Als wir die einstündige Fahrt hinter uns hatten, kamen wir am gelben Feuerwehrhaus in Krögelstein an. Nachdem die Haushälterin uns die Hausordnung mitgeteilt hatte, bezogen wir unsere Zimmer. Später gab es Abendessen und einen bunten Abend mit vielen Kennenlernspielen und einem Impro-Theater. Am Samstag starteten wir mit dem Frühstück und anschließend haben wir über Franz von Assisi gesprochen. Danach sollten wir unsere Rucksäcke packen und die Wanderschuhe anziehen, da wir gleich zum Wandern mit GPS-Geräten aufbrechen wollten. Nach einer viel zu langen Wanderung kamen wir auf einer großen Wiese an wo wir endlich ein Picknick mit Brötchen und Würstchen machten. Nach einer Pause die viele von uns nutzten um Frisbee und Ballspiele zu spielen, ging es endlich zur lang ersehnten Höhlentour los. Mit den Bussen fuhren wir zu der Höhle. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt: Die eine ging sofort in die Höhle und



die andere blieb auf der Wiese davor, sammelte Feuerholz für den Abend, spielte Ballspiele, Klatschspiele, etc. Vor der Höhle hatten manche ein bisschen Angst denn es ging gleich steil runter. Unsere Betreuer (PA Tobias Bienert und Melli Scholz) haben uns aber beim runterklettern geholfen. Als wir alle unten angekommen waren erklärte uns

Tobias, dass Franz von Assisi sich auch in Höhlen aufgehalten hat. Anschließend durften wir noch alleine die Höhle erkunden und entdeckten tolle Figuren in den Tropfsteinen.

Ging alles irgendwie viel zu schnell um, aber war cool. Am späten Nachmittag sind wir dann mit dem Bus zurück gefahren.

Zum Abendessen wurde gegrillt und wir haben uns noch mal unsere Bäuche voll gehauen.

Nach dem Gottesdienst am Sonntag auf der Burg Feuerstein kamen wir dann in St. Marien wieder am späten Nachmittag an.

Amelie Schwerdt, Anna Keßler, Anne Wicklein

Abendflohmarkt



Rund ums Kind & Kleidung bis Gr. 176/182

WO? Pfarrsaal Kindergarten St. Marien
Spittelleite 40, Coburg
WANN? Freitag, 07.10.2011
VERKAUF: 18.00 – 21.00 Uhr

**!!! Einlass für Schwangere (mit Mutterpass) und
eine Begleitperson bereits ab 17.30 Uhr!!!**

Voranzeige

Abend-Flohmarkt Kinderspielzeug- und Spiele & Wintersport am 18. November 2011

Was: Kinder-Spielzeug und Spiele
Gut erhaltene Kinder-Bücher und CDs
Outdoor-Bekleidung für den Winter (Schneehosen, Jacken, Stiefel)
Wintersportartikel (Schi, Schlitten etc.)

Wo: Pfarrsaal St. Marien, Coburg
Wann: Freitag, 18.11.2011, 17.00 bis 20.00 Uhr
Aufbau: 16.00 – 17.00 Uhr, Kosten pro Tisch € 5,00
Fragen und Anmeldung bis 04.11. bei Lydia Meixner, Tel. 09561/861815
(bitte auf AB sprechen)



Informationen des Caritasverbandes

Caritasverband Coburg
Sozialstation
Ernst-Faber-Str. 12
96450 Coburg

100 Jahre Krankenpflegeverein Coburg - Begegnungen von 1911 bis 2011 - Caritas - Sozialstation

Ausstellung

„DaSein“ – ein neuer Blick auf die Pflege

Außergewöhnliche Ausschnitte aus dem Alltag Pflegebedürftiger

Zeitraum: 23.09. bis 30.09.2011 Seniorenheim St. Josef
01.10 bis 16.10.2011 St. Marien, Coburg
17.10. bis 23.10.2011 St. Augustin, PDZ
24.10. bis 05.11.2011 Stadtbücherei Coburg

Konzert mit der Gruppe Jona

Begegnungen – Musikalisches und Poetisches

Datum: 16.10.2011

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Kirche St. Marien, Spittelleite 40, Coburg

Eintritt frei

Festakt anlässlich des 100 jährigen Jubiläums

Musikalisch begleitet durch die Combo des Gymnasiums Alexandrinum

Datum: 18.10.2011

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Pfarr- und Dekanatszentrum St. Augustin
Festungsstr. 2, Coburg

Festgottesdienst

Musikalisch gestaltet durch die Schola Akanamandla, Neundorf

Datum: 23.10.2011

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Ort: Kirche St. Augustin
Festungsstr. 2, Coburg

Anschl.: **Empfang** im Pfarr- und Dekanatszentrum

Krankenpflegeverein Coburg.e.V. –
Förderverein der Caritas-Sozialstation
Ernst – Faber Str. 12
09561/8144-16

Fotoausstellung - „DaSein – Ein neuer Blick auf die Pflege“

Das Bundesministerium für Gesundheit und die Caritas-Sozialstation laden zu besonderen Momenten und Eindrücken ein

Unter dem Titel „DaSein – Ein neuer Blick auf die Pflege“ wurde vom Bundesministerium für Gesundheit eine Ausstellung zusammengestellt, die außergewöhnliche Ausschnitte aus dem Alltag von Pflegebedürftigen und Pflegekräften zeigt.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Krankenpflegevereins der Caritas-Sozialstation wird die Ausstellung im Herbst an verschiedenen Orten in der Stadt Coburg präsentiert.

Die Ausstellung „DaSein – Ein neuer Blick auf die Pflege“ wird ergänzt durch Bilder von Senioren aus Stadt und Landkreis Coburg.

Diese Fotos zeigen aus den verschiedensten Blickwinkeln Begegnungen von Senioren und Sozialstationsmitarbeitern.

Das Gymnasium Alexandrinum, unter Federführung von Thomas Zips, widmet sich dem Thema „Altern“ gemeinsam mit Pflegebedürftigen, Mitarbeitern der Caritas-Sozialstation und Schülern des Gymnasiums Alexandrinum. Anhand von Computersimulationen werden spielerisch „Lebensläufe auf den Kopf gestellt“.

Ausstellung:

23.09. – 30.09.2011 Seniorenheim St. Josef, Kükenthalstr. 19, Coburg

01.10. - 16.10.2011 St. Marien, Spittelleite 40, Coburg

17.10. - 23.10.2011 Pfarr- und Dekanatszentrum St. Augustin,
Obere Klinge 1a, Coburg

24.10. – 05.11.2011 Stadtbücherei Coburg, Herrngasse 17, Coburg

Nähere Informationen können Sie direkt beim Caritasverband Coburg erfahren.

Kontakt: Caritas-Sozialstation, Ernst-Faber-Str. 12, 96450 Coburg
Tel. 09561 / 8144-18 www.caritas-coburg.de



KONZILSBESUCH

Leitlinien – die Dokumente über die geistlichen Berufe

Wer Christus folgt, hat damit eine Leitlinie für das Leben gefunden. An weiteren zwölf Leitsätzen orientierte sich ein Entwurf zum „Dekret über Dienst und Leben der Priester“ (Presbyterorum ministeria), darunter die Heiligung des Priesters, die Möglichkeit zum lebenslangen Lernen im theologischen und weltlichen Bereich und auch das Recht auf angemessenen Unterhalt. Für Priester wie für Ordensleute ist Christus zentrale Kraftquelle. Der Priester wird den Kontakt zu ihm vertiefen in Gebet, Verkündigung seines Wortes, in der Feier seines Mahles und anderer Sakramente und im Dienst am Menschen, um ihn in der Welt zu vergegenwärtigen.

Leitlinien geben nicht nur Halt für den nächsten Schritt, sondern weisen weiter. Sie tun es in der Spannung zwischen der Quelle, dem Erbe des Evangeliums, und dem aggiornamento, der Anpassung an das Heute. Das gilt für alle Institute des geweihten Lebens, für die tätigen und die kontemplativen gleichermaßen. Diese Spagatschritte musste das „Dekret über die zeitgemäße Erneuerung des Ordenslebens“ (Perfectae caritatis) machen – wie es auch eine Unterscheidung treffen wollte zwischen den evangelischen Räten Armut, Keuschheit und Gehorsam und den allgemeinen Geboten der Heiligen Schrift. Das Ordensdekret erzielte mit diesen Schwierigkeiten eine Rekordzahl von über 14.000 Änderungsanträgen, wurde jedoch schließlich im fünften Entwurf reibungslos verabschiedet.

Beide Elemente, profane Welt und Heiligung des Lebens, prägen das Dasein im Priesterberuf: „Mitten in der Welt sollen sie dennoch immer wissen, dass sie nach dem Wort unseres Herrn und Meisters nicht von der Welt sind“ (PM17). Das Dekret spricht auch von der „immer schwierigeren Aufgabe“ des Priesterberufs und davon, dass in der heute geschäftigen Zeit das Innere zu zersplittern droht, wenn man ihm nicht „eine einheitliche Linie“ gibt – Priester tun dies, indem „sie sich mit Christus vereinigen im Erkennen des väterlichen Willens und in der Hingabe für die ihnen anvertraute Herde“ (PM 14).

In PM wurde das Thema Zölibat sehr behutsam behandelt – leben doch innerhalb der katholischen Ostkirchen verheiratete Priester. Der Zölibat ist nicht verpflichtend, aber „dem Priestertum angemessen“, ein Zölibatärer schenkt sich in und durch Christus freier dem Dienst für Gott und die Menschen.

Gerade, nachdem im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts erschreckende Beispiele dafür bekannt wurden, wie Ordensleute und Priester ihr Amt missbrauchten, wird es wichtiger – wie im „Dekret über die Ausbildung der Priester“ (Optatum totius) benannt – die „geistliche, moralische und intellektuelle Eignung, die erforderliche physische und seelische Gesundheit“ (OT 6) neuer Kandidaten „mit wacher Sorge“ zu prüfen.

Angela M.T. Reinders



Vorankündigung 2011

Auf dem Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde...

Nacht der Lichter



Freitag, 28.10.2011

19.30 Uhr

im Bamberger Dom



Veranstalter: Jugendliche, die in Taizé waren, in Zusammenarbeit mit dem BDKJ-Diözesanverband Bamberg, der Diözesanstelle Berufe der Kirche, der Evangelischen Jugend Bamberg und evangelischen Kirchengemeinden in Bamberg.

Kontakt:

BDKJ-Diözesanverband Bamberg, Björn Scharf (0951-868824), bjorn.scharf@ej-bamberg.de

EJ im Dekanat Bamberg, Hubertus Schaller (0951-22846), info@ej-bamberg.de

Diözesanstelle Berufe der Kirche, Jacqueline Stössel (0951-502310), jacqueline.stoessel@erzbistum-bamberg.de



Auch dieses Jahr organisieren wir für die Jugendlichen wieder eine Fahrt zur „Nacht der Lichter“ im Bamberger Dom. Bei Interesse bitte bei Pastoralassistent Tobias Bienert anmelden.

Die Pfarrsekretärin ist vom 27. September bis 14. Oktober in Urlaub. Das Pfarrbüro ist während dieser Zeit geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte telefonisch an Pfr. Dzikowski.



Bitte beachten: Pfr. Tomasz Dzikowski ist vom 04.10. bis 06.10.2011 zur Fortbildung und daher nicht zu erreichen.



Not sehen und handeln.
C a r i t a s



**IHRE SPENDE
HILFT.**

Im Oktober verteilen wir an alle Haushalte den Spendenaufruf für die Caritas-Herbstsammlung. Bitte unterstützen Sie uns beim Verteilen und helfen Sie beim Austragen der Briefe, die hinten in der Kirche ausliegen.

Für ein persönliches Gespräch sind Pfarradministrator Tomasz Dzikowski, Gemeindereferentin Birgit Müller und Pastoralassistent Tobias Bienert gerne für Sie da. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Impressum:

Katholisches Pfarramt St. Marien
Spittelleite 40, 96450 Coburg
Telefon: 09561 / 23 66 0
Fax: 09561 / 23 66 44
E-Mail: st-marien.coburg@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.st-marien-coburg.de
Sparkasse Coburg-Lichtenfels
Kto. Nr.: 252 668 BLZ 783 500 00

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag,	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr